

CALMONT-KLETTERSTEIG

EIN VERSICHERTER FELSENSTEIG FÜHRT ABENTEUERLICH DURCH EURO-PAS STEILSTEN WEINBERG UND ALS BELOHNUNG WARTET EIN GLÄSCHEN CALMONT-RIESLING IN LUFTIGER HÖHE AM GIPFELKREUZ!



Wie eine riesige, schwarze Wand erhebt sich der Calmont über der berühmten Bremmer Schleife und der Klosterruine Stuben, wenn man von Süden kommend das Moseltal abwärts fährt.

Kaum zu glauben, dass dort überaus erfolgreich Wein angebaut wird – und dies mit kurzer Unterbrechung bereits seit Jahrhunderten. Noch weniger mag man es glauben, dass dort auch ein überraschend gut zu gehender, versicherter Felsensteig von Eller nach Bremm führt und dabei die mächtigen und ungeheuer steilen Felsrippen und Hänge nahezu horizontal quert. Der Calmont Klettersteig zählt sicher zu den landschaftlich spektakulärsten Felsenwegen in Deutschland.



Besonders lohnend ist eine Rundtour von einem der beiden Startorte über dem Klettersteig, mit Calmont-Höhenweg als Rückweg. Vom Parkplatz oder dem Bahnhof in Eller ① führt ein Zugang zum Mosel-Höhenweg anfangs flach ins Ellerbachtal hinein, unterquert die Bahnlinie und steigt in einer weitgezogenen Serpentine bis zur großartigen Aussichtskanzel an der Galgenlay ②, direkt am Beginn des Klettersteigs hinauf. Die ersten Schritte durch die dicht stehenden Reben erinnern mehr an einen Dschungeltrip, aber schon kurz drauf führen drei Leitern einen markanten Felsporn

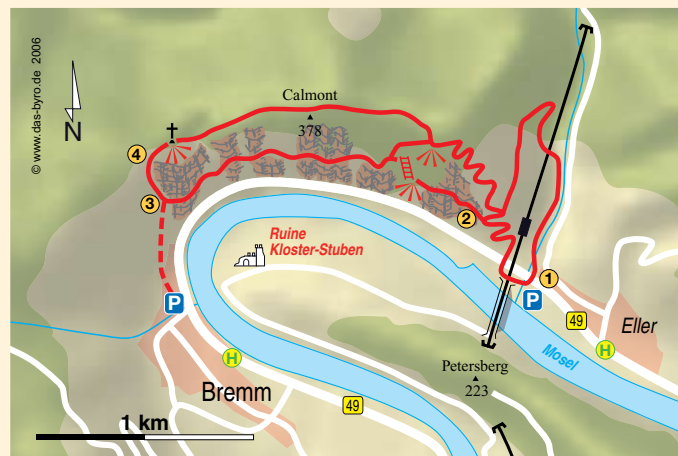
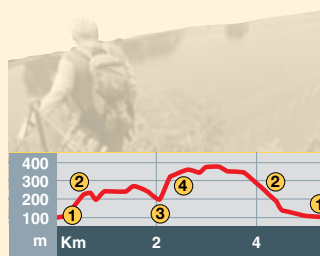
hinauf. Der Pfad schlängelt sich abenteuerlich durch Rinnen und Rippen, klettert auf Trockenmauern, quert eine Steilwand auf einem schmalen Sims und hält noch so manche andere Überraschung bereit - wie beispielsweise die etwas Überwindung kostende Querung eines Felsgrates fast senkrecht über Kloster Stuben.



Nach rund 1 bis 2 Stunden ist das jenseitige Ende des Klettersteigs über Bremm ③ erreicht. Wer zurück will nach Eller, dem sei der Rundweg über den Gipfel ans Herz gelegt. Sehr steil geht es fast direkt zum großen Gipfelkreuz ④ hinauf. Die Aussicht und ein Gläschen Calmont-Riesling



(nur an Wochenenden und Feiertagen im Sommer!) entschädigen für die schweißtreibende Mühe. Spätestens am Moselhöhenweg über dem schmalen Bergrücken kehren die Kräfte zurück. Schließlich steht noch der ebenso steile und direkte Abstieg von der herrlich gelegenen Schutzhütte am Calmont-Ostgipfel über die Fahne auf der Eller Todesangst (überaus lohnender kurzer Abstecher!) zurück zur Galgenlay ② und vollends zurück ans Moselufer ① an. Anfangs noch im schattigen Eichenwald, weicht dieser bald steilen Trockenhängen. Die Hitze wabert, es summt und schwirrt, duftet würzig nach Macchie. Ein Weg zum Genießen und nicht zum Durchrennen!



Ausgangspunkt Ediger-Eller/Bremm
Ziel Ediger-Eller/Bremm
Länge/Dauer 6 km, 3 Stunden
Markierung Klettersteig entsprechend beschildert, sonst Moselhöhenweg
Charakter Durchweg schmale, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erfordernde Pfade, nicht nur am Klettersteig, sondern auch im Abstieg vom Calmont nach Eller.
Sehenswürdigkeiten Kloster Stuben am gegenüberliegenden Petersberg, Petersbergkapelle mit dem einzigen bis heute genutzten Höhenfriedhof an der Mosel, gallorömisches Höhenheiligtum am Calmont.

I N F O

Tourist-information Bremm
 D-56814 Bremm
 Telefon 0 26 76 / 3 70

Tourist-Information Ediger-Eller
 Römerstraße 1
 D-56814 Ediger-Eller
 Telefon 0 26 75 / 13 44
www.calmont-region.de
www.calmont-mosel.de

T I P P

Rast- und Aussichtshütten gibt es an vielen Stellen des anspruchsvollen Bergwegs. Machen Sie Pause und übernehmen sie sich nicht!

Wegen der hohen Temperaturen im Calmont ("lat. heißer Berg"), empfiehlt sich an Sommertagen mit über 30°C eine Tour nur in den Morgen- bzw. frühen Abendstunden.

1. Luft unter den Sohlen, hoch über Bremm 2. Klosterruine Stuben 3. Steil, steiler, Calmont ... 4. Verschnaufpause zwischen den Leitern

Wozu dienen die Rohre an den steilen Felsrippen? ... Was meint Ihr?
 "Antwort auf Seite 53."